

Prüfung und Zertifizierung von Einbruchhemmenden Türschildern

Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen:

Die zurzeit gültigen VdS-Richtlinien für die Prüfung und Zertifizierung von Einbruchhemmenden Türschildern sind:

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Einbruchhemmende Türschilder
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2113:2017-12 (06)**

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen für Haus und Wohnung
Einbruchhemmende Türschilder
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 3101:2012-07 (02)**

Diese Richtlinien gelten in Verbindung mit den Normen:

**Baubeschläge – Schutzbeschläge – Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung
DIN 18257:2015-06**

**Schlösser und Baubeschläge – Türdrücker und Türkäufe – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 1906:2012-12**

Für das Prüf- und Zertifizierungsverfahren werden benötigt:	
Auftrag	
<ul style="list-style-type: none"> Auftrag „Anhang D“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344, mit genauer Angabe der Prüfgrundlage, der zu prüfende Klasse (A, AZ, B, BZ, C oder CZ) und der genauen Bezeichnung (Verkaufsbezeichnung) des Produktes. 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Herstellereklärung „Anhang E“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344, wenn der Name und/oder die Adresse der Fertigungsstätte und des Anerkennungsinhabers unterschiedlich sind. 	<input type="checkbox"/>
<p><i>Hinweis: Sofern ein Nachweise der Qualitätseigenüberwachung oder ein Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem DIN/ISO 9001 bei VdS noch nicht vorliegt, ist ein solcher Nachweis beizufügen!</i></p>	
Dokumente (zweifach) ¹	
<ul style="list-style-type: none"> Eine Auflistung der für die Prüfung und Zertifizierung notwendigen Dokumente mit Angabe der Dokumentennummern und der Ausgabe-/Revisionsstände (einfach) nach VdS 2344, Anhang B, Abs. B.3 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Aufstellung der Varianten 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Stückliste für alle Varianten 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenstellzeichnung für alle Varianten (wenn vorhanden) 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zugehörige Einzelteilzeichnungen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zeichnung über die Zylinderabdeckung (wenn vorhanden) 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Angaben über Einbautoleranzen, insbesondere minimale Einschraubtiefe der Befestigungsschrauben in die Gewindebuchsen sowie die Fertigungstoleranzen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Montageanweisung/Schablone entsprechend DIN EN 1906, Abs. A.6 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Verpackungslayout mit Kennzeichnung nach DIN 18257:2015-06, Abs. 10.2 	<input type="checkbox"/>

¹ Die Technische Dokumentation kann auch in Form von Computer-Dateien z.B. auf CD-ROM eingereicht werden. Es können die Formate PDF, DOC, DWG, DXF gelesen werden. Andere Formate können akzeptiert werden, wenn ein entsprechender Reader zur Verfügung steht.

Weitere einzureichende Unterlagen	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfberichte von VdS anerkannten Prüflaboren ² (z.B. PIV Velbert). 	<input type="checkbox"/>
Prüfmuster	
<ul style="list-style-type: none"> • 6 Stück nach VdS 2113, Abs.6.2 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Je Widerstandsklasse ein Prüfblock nach EN 1906, Abs. A.3.6.1.3 	<input type="checkbox"/>
Ablauf des Prüf- und Zertifizierungsverfahrens	
1. Übermittlung von Auftrag „Anhang D“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344 .	
2. Übermittlung der Herstellererklärung „Anhang E“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344 (Nur erforderlich, wenn Name und/oder die Adresse der Fertigungsstätte und des Anerkennungsinhabers unterschiedlich).	
3. Lieferung der Prüfmuster nebst Technischer Dokumentation durch den Kunden.	
4. Einplanung der Prüfungen in der Reihenfolge der Eingänge durch VdS.	
<p><i>Hinweis:</i> Mit dem Prüfverfahren kann erst begonnen werden, wenn alle Prüfmuster sowie die technische Dokumentation in prüffähiger Form vorliegen!</p>	
5. Nach der Einplanung wird zunächst die <u>Vorprüfung</u> durchgeführt (Überprüfung der Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit, Identifizierung, Anerkennungsfähigkeit).	
6. Bei positivem Befund der Vorprüfung wird mit der <u>Hauptprüfung</u> gemäß Einplanung begonnen. Falls im Verlauf der Vorprüfung oder einzelnen Prüfungen Mängel festgestellt werden, wird der Auftraggeber kurzfristig vom Prüflabor darüber in Kenntnis gesetzt.	
<p><i>Hinweis:</i> Auf Anfrage kann der Kunde die Prüfungen im VdS Labor begleiten. Der Prüftermin wird dann mit dem Kunden abgesprochen.</p>	
<p><i>Hinweis:</i> Kann der Kunde bei negativ ausgefallenen Prüfungen kurzfristig für Abhilfe sorgen, wird der Auftrag weiterbearbeitet. Benötigt der Kunde länger um für Abhilfe zu sorgen, wird der Auftrag unterbrochen und der als nächstes eingeplante Kundenauftrag wird bearbeitet. Nach Eingang der Korrektur wird der Auftrag dann für die nächste freie Prüfzeit eingeplant.</p>	
7. Nach Abschluss der Prüfungen wird der Prüfbericht erstellt.	
8. Zertifizierung durch VdS-Zert.	